

RUND UM **ST. JAKOB**

DEZEMBER/JANUAR/FEBRUAR 2025/2026



Evangelische Kirchengemeinden St. Jakob Rothenburg
und St. Peter und Paul Detwang

Liebe Leserin, lieber Leser,

was wären die Advents- und Weihnachtszeit ohne Engel! Kaum vorstellbar, finde ich. Allorten können wir sie finden: in Kirchen und kitschigen Weihnachtsschaufenstern oder zu Hause. Engel gehören zum Fest einfach dazu. Wie das Kind in der Krippe dürfen sie nicht fehlen. Vielleicht haben Sie den Engel vom Titelbild erkannt: es ist einer der vier kleinen Engel, die im Hochaltar unserer Jakobskirche um das Kreuz platziert sind. Wunderbar weihnachtlich sieht er aus, dieser Engel. Doch sein Platz ist an der Seite des Gekreuzigten. Krippe und Kreuz gehören zusammen.

Diese Wahrheit ist ein Teil des Weihnachtsgeheimnisses, dem wir uns in der Adventszeit nähern. Wie in jedem Jahr ist das eine gefüllte Zeit. Wir hoffen sehr, dass unsere Andachten und Konzerte dabei helfen, die vor uns liegenden Adventswochen auch zu einer erfüllten Zeit zu machen. In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes „Rund um St. Jakob“ können Sie sich ein Bild von der Vielfalt unserer Einladungen machen. Sie können aber auch, wenn Sie möchten, einen Eindruck zurückliegender Gemeindeveranstaltungen bekommen. Von unseren Kindergärten, dem Kindergottesdienst, der Jugend, dem Deutschen Evangelischen Frauenbund und den Aktivitäten des Gustav-Adolf-Frauenkreises und der Vielfalt der Kirchenmusik ist zu lesen. Und ganz zu Beginn des Gemeindebriefes lesen Sie von den Veränderungen in unserer Pfarrei: Pfarrerin Claudie Schlottke wird uns leider im Frühjahr verlassen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Lesen, lassen Sie sich von uns zu unseren Veranstaltungen einladen. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie begrüßen dürfen!

Mit den besten Wünschen für die vorliegenden Wochen und das vor uns liegende neue Jahr grüße ich Sie im Namen des Hauptamtlichen Teams von St. Jakob und dem Redaktionskreis unseres Gemeindebriefes herzlich

Ihre Pfarrerin Dorothea Bezzel



INHALT

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Pfarrei St. Jakob mit Detwang	4
Kirchengemeinde Detwang	5
Neues aus St. Jakob	6
Kindergottesdienst	8
Kirchenmusik	9
Kita Heckenacker	10
Kita Alter Stadtgraben	11
Jugend	12
Gottesdienste	14
Advent und Weihnachten in St. Jakob	16
Verschiedenes	17
Weltgebetstag der Frauen	18
Diakonie	19
Deutscher Evangelischer Frauenbund	20
Gustav-Adolf-Frauenkreis	21
Partnerschaftsausschuss	22
Dekanatskonfigat / Brot für die Welt	23
Freud und Leid	24
Öffnungszeiten und Termine	25
St. Jakob sagt Danke/Spendenkonto	26
Adressen	27

Titelbild: Willi Pfitzinger

Advent ist Verheißung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
mitunter fällt die Erinnerung an frühere Zeiten schwer. Nicht aber, wenn es um die Erinnerung an vergangene Dezember geht. Kaum eine Zeit im Jahr ist so ersehnt und erhofft wie die Adventszeit. Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für diese Zeit. Und wenn es dann endlich so weit ist, spüren viele Menschen in ihrem Herzen:

Endlich hat die Dunkelheit des Novembers ein Ende. Endlich erleuchten Kerzen unsere Häuser und Lichter unsere Stadt. Endlich rückt das große Fest in greifbare Nähe.

Keine Zeit im Jahr ist so ersehnt und erhofft wie die Adventszeit. Nach wie vor geht es vielen Menschen so. Doch keine Zeit im Jahr ist auch so gefürchtet wie die Wochen vor Weihnachten. Erledigungen stehen an, die Geschenkesuche treibt viele Menschen um und mitunter ist der Trubel der Dezemberwochen auch zu viel.

Nicht wenige haben schon nach dem zweiten Advent genug von all dem. Wie schade das doch ist! Es lohnt sich, immer wieder daran zu erinnern, warum wir den Advent haben. Denn die Adventszeit ist eigentlich eine ruhige Zeit. Behutsam wollen wir uns vorbereiten auf das Kommen Jesu in unsere Welt. Nachdenken wollen wir über uns und unser Leben und dabei auch unserer Sehnsucht nach Veränderung nachspüren.

Im Advent steht das Warten im Vordergrund. Advent ist Verheißung, nicht Erfüllung.

Im Advent muss nicht alles heil und schön sein, aber die Hoffnung auf Heilung und Schönheit wird immer stärker. Im Advent schauen wir auf die Dunkelheiten unseres

Lebens und unserer Welt und hoffen auf das kommende Licht.

Von dieser Hoffnung sprechen unsere Adventslieder und Texte, von dieser Hoffnung sprechen auch viele Bibelworte. Vom Versprechen des kommenden Lichtes hören wir bei Jesaja. Dieses kommende Licht ist ein Licht, das auch in unsere Dunkelheiten scheinen will. Jesaja verheißt: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. (Jesaja 9,1)

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen im Namen aller Pfarrerrinnen und Pfarrer von St. Jakob Pfarrerin Dorothea Bezzel



Kerzenschein by Christiane Raab, Pfarrbriefservice

Pfarrerin Claudie Schlottke verabschiedet sich

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder, sehr geehrte Damen und Herren!



Nach gut zehn Jahren in Rothenburg und Detwang kommt für mich die Zeit für eine Veränderung. Ich werde im nächsten Frühjahr in die Nordkirche wechseln für die

Zeit bis zu meinem Ruhestand im Jahr 2032. Es hat mir sehr gut gefallen in Rothenburg. Ich fühle mich wohl und bin gern hier Pfarrerin. Ich habe viel gelernt und Neues erlebt. Es waren gute Jahre für mich. Und ich hoffe, das waren sie auch für Sie.

Als ich kam, war ich die einzige Pfarrerin. Jetzt sind wir ein Pfarrfrauen-Team mit Dekanin plus Gäste-Pfarrer und Diakon und Kantorin. Wir haben Vakanzen und Corona bewältigt, haben neue Konzepte erarbeitet, Kirchenvorsteher*innen und Mitarbeiter*innen begrüßt und verabschiedet. Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit in einem Team mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, großen Begabungen und Interessen und in Teams mit sehr engagierten, wunderbaren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, wo mir Menschen vertrauensvoll aus ihrem Leben erzählt haben. Es gab viel zu lachen – und manchmal auch zu weinen. All das hat mich bereichert.

Nicht alles ist gut gelaufen. Ich habe Fehler gemacht, manchmal geredet, bevor ich nachgedacht habe. Das tut mir leid. Ich bitte um Verzeihung, wo ich verletzt habe.

Diese wunderschönen Kirchen in und um Rothenburg – es ist ein Fest, dort Gottesdienst zu feiern: für mich besonders in der beein-

druckenden Kirche St. Jakob, in der Franziskanerkirche und dem Kleinod St. Peter und Paul in Detwang. Wie viele Menschen haben dort schon Gott angebetet und in Gottes Namen gefeiert! Mein Glaube hat sich anlehnen können an gelebte Spiritualität vieler Jahrhunderte.

Wenn alles so wunderbar ist – warum wechsle ich dann?

Viele wissen, dass mein Mann und ich uns ein Haus für den Ruhestand im Landkreis Schleswig-Flensburg gekauft haben. Mein Mann wird im Herbst 2027 in den Ruhestand gehen. Ich habe ja noch ein paar Jahre mehr. Nun hat ausgerechnet die Kirchengemeinde Nieharde, in der unser Haus steht, niemanden für die 2. Pfarrstelle gefunden. Für mich ergibt sich so die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Menschen kennenzulernen und mir die Ruhestandsheimat vertraut zu machen. So werden mein Mann und ich nicht fünf, sondern nur 1½ Jahre getrennt wohnen. Die Bischöfin dort hat mir die Stelle zugesprochen, der Kirchengemeinderat und die beiden Kolleginnen im Team (auch dort sind wir dann drei Pastorinnen) sind einverstanden. Das ist eine gute Chance für mich, noch einmal neu anzufangen. Sprachlich werde ich mich umstellen müssen – das kirchliche Vokabular ist für mich gewöhnungsbedürftig. Ich bedanke mich für gut zehn Jahre in und um Rothenburg! Ich bedanke mich für alle Unterstützung, Zusammenarbeit, Begeisterungsfähigkeit, Freundschaft und Zuneigung. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Herzliche Grüße Ihre Claudie Schlottke

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst mit Verabschiedung** am 22. Februar 2026 um 14 Uhr in St. Jakob.

Kirchengemeinde hat wieder einiges gemeistert

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21, 28b

Liebe Gemeinde,

und schon wieder ist ein Jahr vergangen und Weihnachten steht vor der Tür. Es ist gut, dass das Fest einen festen Termin hat, dass Advent und Weihnachten im Kalender stehen – ob es gerade passt oder nicht. Seht auf, hebt den Kopf! Ja, Gott hat sich in Jesus auf den Weg zu uns gemacht.

Die Kirchengemeinde hat wieder einiges gemeistert in diesem Jahr. Zusammen mit dem Kirchenvorstand bin ich froh, dass das Mesnerhaus nach dem Auszug der ehemaligen Mieter wieder renoviert wurde (mit viel Eigenleistung durch den KV) und wir es mit einer „neuen“ gebrauchten Küche vermieten konnten.

Das Team der Kirchenöffner und Kirchenöffnerinnen (Gerhard Prossel, Sabine Geißler, Manfred Korder, Waltraud Brehm, Felicitas Schrodt, Inge Kaiser, Silvia Rupp und Heinrich Prossel) haben zuverlässig unsere Kirche jeden Tag für Gäste geöffnet.

Werner Schirmer hat sich nach einer OP ganz schnell zurück auf die Orgelbank gesetzt, um unsere Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Hans Mohr kümmert sich als Hausmeister um das Gemeindehaus und schaut auf dem Friedhof nach dem Rechten.

Die Mesnerinnen Silvia Rupp und Inge Kaiser pflegen unsere Kirche. Zusammen mit Waltraud Brehm und Hans Mohr sind sie Ansprechpartnerinnen für Familien, die Feiern planen in der Kirche und im Gemeindehaus.

Wenn ein Handwerker benötigt wird, ist Manfred Korder erster Ansprechpartner. Ganz viel macht er einfach und repariert, ohne Aufsehen drum zu machen.

Der neue Kirchenvorstand (Vertrauensmann Peter Schütz, Sabine Geißler, Nicole Kaiser, Nik

Schubert, Sandra Kleinschroth und Florian Kirchberger) hat sich in diesem Jahr schon bewährt und fleißig angepackt.

Der Vorstand der Kirchengemeinde St. Peter und Paul sorgt dafür, dass unsere Kirche finanziell erhalten werden kann. Familie Wedel stellt beim Gottesdienst im Grünen ihr Grundstück zur Verfügung.

Am 2. Advent ist Detwanger Advent. Das Kirchenkaffee-Team (Sandra Kleinschroth, Nicole Kaiser, Margreth Prossel, Ursula Kirchberger und Gabi Budaker) lädt im Anschluss an den Gottesdienst ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen.

Ich bedanke mich für Ihre Zeit und Ihre Kraft, für Unterstützung und Verbundenheit. Sie alle repräsentieren die Kirchengemeinde Detwang zusammen mit denen, die in unserer Kirchengemeinde Gottesdienst feiern und zu Besuch kommen. Danke. Sie werden mir fehlen. Danke. Ich werde weiterziehen. Sie bleiben. Es ist Ihre Gemeinde.

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Jesus Christus verbindet uns über Raum und Zeit hinweg. Er geht mit uns auch ins neue Kirchenjahr mit all dem, was da kommen mag. Gott sei Dank.

Ihre Pfarrerin Claudie Schlottke

Herzliche Einladung:

Gottesdienst am 2. Advent, 7. Dezember, um 9 Uhr, anschließend Kirchenkaffee.

Gottesdienst an Heiligabend, 24. Dezember, um 18 Uhr mit dem Friedenslicht aus Bethlehem.

Gottesdienst am Altjahresabend, 31. Dezember, um 15 Uhr. Und natürlich zu allen unseren Gottesdiensten!

Zur Winterkirche ab dem 4. Januar 2026 feiern wir wieder im Gemeindehaus Gottesdienst.

Neues Projekt in der Jakobskirche

Projekt 26. Vielleicht haben Sie es schon der Zeitung entnommen: für das kommende Jahr haben wir uns ein neues Projekt in der Jakobskirche vorgenommen. Endlich sollen die Stufen zum Ostchor durch eine Rampe auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkung überwindbar werden. Es sind nur wenige Stufen, doch die haben es in sich. Und so wird das Projekt rund 19.000 Euro kosten. Zuschüsse sind beantragt, doch natürlich bleibt der Löwenanteil an der Kirchengemeinde hängen. Deswegen freuen wir uns sehr über zielgerichtete Spenden für die Rampe in St. Jakob. Denn diese ist nicht für viele Gäste unserer Kirche wichtig, sondern auch für unsere Gemeinde. Wir werden so in Zukunft wieder öfters unsere Gottesdienste im Ostchor feiern und den Blick auf den Herlinaltar und die Glasfenster genießen können!

Neues Gesangbuch in der Erprobungsphase

Viele werden es kaum glauben können, doch in drei Jahren soll ein neues Gesangbuch im



Foto: elkb

Bereich der Evangelischen Kirche Deutschlands eingeführt werden. Von Mitte November bis Palmsonntag wird ein Auszug dieses neuen Gesangbuches in die Erprobungsphase gehen. Unsere Kirchengemeinde ist eine der Erprobungsgemeinden und so werden wir



Foto: Willi Pfitzinger

vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit immer wieder aus dem Erprobungsband singen und beten. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen!

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

Die Arbeit am Schutzkonzept ist in unserer Kirchengemeinde abgeschlossen. Über längere Zeit hinweg haben sich Vertreter*innen verschiedener Gruppen unserer Gemeinde getroffen und über das Schutzkonzept beraten. Augenblicklich wird es von der landeskirchlichen Fachstelle geprüft. Im nächsten Gemeindebrief werden wir es Ihnen vorstellen können.

Winterkirche

Es wird kälter in der Natur und auch in unseren Kirchen. Bekanntermaßen heizen wir in der Jakobskirche nicht mehr. Wir haben nun wie auch in den vergangenen Jahren Decken in der Kirche bereitgelegt. Normalerweise sind das mehr als genug. Doch bei großen Gottesdiensten wie am Heilig Abend oder auch bei den Konzerten kann es nützlich sein, eine Decke von zu Hause mitzubringen. Während der „Winterkirche“ verändert sich unser Gottesdienstplan. Einmal im Monat werden wir ins Gemeindezentrum ausweichen. Dort ist es wärmer. Um allen den Zugang zu ermöglichen, wird bei diesen Gottesdiensten auch die Aufzugstür geöffnet sein.

Advent und Weihnachten in St. Jakob

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zu unseren besonderen Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

Adventliche Kirchenführungen bei Kerzenschein mit Orgelmusik, Lesungen und Bildbetrachtungen finden an folgenden Tagen jeweils mit Kantorin Jasmin Neubauer und Pfarrer Dr. Gußmann in St. Jakob statt:

Freitag, 5. Dezember: „The angel Gabriel from Heaven came“, Lesung Sabine Lang; Freitag, 12. Dezember: „O Heiland, reiße die Himmel auf“, Lesung Juliane Dehner; Freitag, 19. Dezember: „Magnificat – Maria in St. Jakob“, Lesung Heide Schneider“. Beginn ist jeweils um 17 Uhr.



Die etwas andere Adventsbesinnung **Gold-schätzchen** steht unter dem Leitmotiv: Ein Licht geht uns auf. Sie findet an folgenden Sonntagen jeweils um 17 Uhr in der Franziskanerkirche statt:

Sonntag, 7. Dezember: „Wunderkerze“ (Pfarrer Dr. Gußmann, Jasmin Neubauer); Sonntag, 14. Dezember: „Nebelkerze“ (Diakon Steinke, Stefanie Knäulein); Sonntag, 21. Dezember: „Zündkerze“ (Dekanin Holzheuer, Stefanie Knäulein).

Auch in diesem Jahr wird es eine musikalische Andacht mit dem Ensemble **Flauto Dolce** und Pfarrerin Schlottke geben: Am Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr in der Franziskanerkirche. Und auch der „**Lose Haufen**“ wird wieder eine Andacht in der Franziskanerkirche musikalisch mitgestalten: Am Samstag, 20. Dezember um 15 Uhr mit Pfarrerin Bezzel.

KiGo-Übernachtung und Basteln

Endlich war es soweit! Wir haben dieses Jahr wieder im Gemeindezentrum übernachtet. Es wurden viele schwungvolle Lieder gesungen und Spiele gespielt. Den Samstag Nachmittag nutzten wir außerdem um den Christbaumschmuck für den Reiterlesmarkt zu basteln. An verschiedenen Stationen haben viele fleißige Hände u. a. Transparentpapier gerissen und aufgeklebt, weihnachtliche Figuren aufgezeichnet und ausgeschnitten, Holzanhänger bemalt und alles mit Aufhängern versehen. Geschmückt wird der Baum, wie jedes Jahr, am ersten Adventssonntag.

Nach dem Aufbau unseres Nachtlagers mit Isomatten und Schlafsäcken sahen wir einen Film und leckere Naschereien gab es dazu auch. Geschlafen wurde wahrscheinlich etwas weniger als üblich. Dennoch starteten alle gut in den Sonntagmorgen, an dem wir die Rollen für das Krippenspiel verteilten und den Text ausgaben.

Wir freuen uns, dass viele Kinder sich wünschen, dass es nächstes Jahr wieder eine Übernachtung gibt, „die genau so viel Spaß macht“.



Fotos: Kindergottesdienst

Nun heißt es üben! Wir proben das Krippenspiel an den Adventssonntagen für die Aufführung an Weihnachten. Sie sind ganz herzlich zu dem Gottesdienst am Heiligen Abend um 15 Uhr mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann eingeladen!

Nach den Winterferien starten wir mit dem Kindergottesdienst am 11. Januar 2026. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Jakobskirche. Das Ende ist gegen 10.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Nähere Infos gerne auf Nachfrage bei
Claudia Friedel Telefon 0151/52987368
oder

Karin Steinke Telefon 0160/ 91915944
Außerdem freuen sich auf euch
Sabine und Juliane

Vielzahl kirchenmusikalischer Veranstaltungen

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Musikinteressierte,*

„jauchzet, frohlocket! Auf preiset die Tage!“ Dieser Satz eröffnet das Weihnachtswerk schlechthin – Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“. Wenn ich auf diese Kantaten im Advent verzichten muss, fehlt mir diese Musik wie kaum eine andere Advents- und Weihnachtsmusik.

In diesem Jahr werden wir die Kantaten I–III auch in St. Jakob wieder aufführen. Engels-Chöre und Hirtenmusik, „Bereite Dich, Zion“ und „Herr, Dein Mitleid“, berührende Arien und bekannte Rezitative – was wäre Weihnachten ohne Bachs Weihnachtsoratorium?

Am Samstag, 13. Dezember, um 17 Uhr wird der St.-Jakobs-Chor nun gemeinsam mit dem erweiterten Ansbacher Kammerorchester, sowie den Solisten Silke Herold-Mändl (Sopran), Sybille Phillipin (Alt), Manuel Ried (Tenor) und Markus Simon (Bass) die Kantaten 1 bis 3 aufführen. Die Karten gibt es im Vorverkauf ab 24. November an der Kasse von St. Jakob (10 bis 17 Uhr) sowie an der Abendkasse ab 16 Uhr zum Einheitspreis von 18,- € auf allen Plätzen, bei freier Platzwahl.

Entsprechend der Jahreszeit wird es in St. Jakob eher kühl sein. Selbstverständlich werden unsere Decken vor Ort sein, bringen Sie sich doch aber auch einfach eine Decke oder eine Wärm-

flasche von zu Hause mit und lassen Sie sich diese wundervolle Musik nicht entgehen und sich auf Weihnachten einstimmen.

Neben diesem Chor- und Orchesterkonzert finden während der Advents- und Weihnachtszeit sowohl in St. Jakob als auch in der Franziskanerkirche eine Vielzahl von kirchenmusikalischen Veranstaltungen statt, die den Advent bereichern und die Vorfreude auf Weihnachten entfachen wollen. So laden wir Sie an den Adventswochenenden zu einer Reihe von Veranstaltungen ein:

- an den Samstagen, 29. November, 6. Dezember und 20. Dezember jeweils um 18 Uhr zu „30 Minuten Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt“
- am 30. November um 17 Uhr zum traditionellen Adventssingen der Chöre, bei dem Sie auch selbst die Möglichkeit bekommen, die bekanntesten und beliebtesten Adventschoräle mitzusingen
- am 6. Dezember um 15 Uhr zu einer Advents-andacht mit „Flauto dolce“
- am 20. Dezember um 15 Uhr zu einer Advents-andacht mit der Festspielgruppe „Loser Haufen“
- an den Freitagen 5., 12. und 19. Dezember um 17 Uhr zu adventlichen Kirchenführungen mit Pfr. Dr. Gußmann und adventlicher Orgelmusik
- und an den Sonntagen, 7., 14. und 21. Dezember um 17 Uhr zu den „Goldschätzchen“ in die Franziskanerkirche

- am Samstag, 27. Dezember, um 18 Uhr zu „30 Minuten Orgelmusik zur Weihnachtszeit“

Das Jahr 2025 werden wir kirchenmusikalisch mit dem traditionellen Orgelkonzert in der Silvesternacht beschließen. Bei besonderer Beleuchtung und Glühwein wird in dem Konzert von 22 bis 23 Uhr festliche und imposante Orgelmusik erklingen.

Nehmen Sie sich Zeit für sich, zum Durchatmen, Träumen, Genießen und genießen Sie wundervolle Musik in unseren einzigartigen Kirchen.

Kantorin Jasmin Neubauer



Ein turbulentes Jahr geht zu Ende

Liebe Gemeindeglieder!

Auf zum Endspurt! Die „Zielgerade“ des Jahres 2025 ist fast erreicht. Vor uns liegt allerdings noch die Adventszeit, das Weihnachtsfest und der Jahresabschluss.

Zeit zum Zurückblicken, Zeit zum Innehalten, Zeit zum Besinnen und zur Vorfreude. Aber auch Zeit um DANKE zu sagen.

Mehr als drei Jahrzehnte war Frau Gudrun Göttfert die Reinigungskraft unserer Kita. Eine feste und zuverlässige Partnerin in unserem Team weit über ihr eigentliches Wirkungsfeld hinaus. Freundschaften sind entstanden, und es war „schwere Kost“, als von ihr die Nachricht kam: „Ich gehe ab Oktober in den Ruhestand“. Doch wer gönnt es ihr nicht? Sie hat es mehr als verdient.

Dementsprechend emotional war dann die Verabschiedung von „unserer Gudrun“. Das Team, die Kinder, der Träger und auch die Eltern haben sich mit Geschenken,

Ansprachen, Gedicht und Liedbeiträgen und auch ein paar Tränen von ihr verabschiedet.

Für all ihre Dienste und ihre Menschlichkeit sagen wir DANKE. Und wünschen ihr das allerbeste für den Ruhestand.

Mit Frau Maria Krauss haben wir eine äußerst zuverlässige Nachfolgerin gefunden. Wir sagen auch hier Danke, dass sie diese Herausforderung annimmt.

Unsere Baustelle (Wasserschaden) geht auch auf die Zielgerade. Vielleicht werden wir in 2025 noch fertig. Wir sagen Danke an alle Geduldigen. Danke an die Handwerker und Planer. Danke an die Nachbarn und vor allem DANKE an die Gönner und Spender.

Ob Baustelle oder personelle Veränderungen, ob Schließungen (Spatzennest) und Zukunftsängste, ob pädagogische Veränderungen und neue Wege, ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir wissen alle nicht, was das Jahr 2026 mit sich bringt.

Doch zu guter Letzt ist es die Geburt Jesu, die uns in dieser Zeit immer wieder neue Zuversicht und Wärme in unsere Herzen spült.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten und viel Frieden und Gesundheit für das Jahr 2026.

*Ihr Team
von der Kita Heckenacker*



Foto: Kita Heckenacker

Plätzchen backen für den guten Zweck

Am 13. November wurde in der Pandagruppe offiziell die Vorweihnachtszeit eingeläutet. Mit dem Zug ging es nach Burgbernheim zur Bäckerei Brothaus. Dort war alles für uns zum Backen vorbereitet. Auf den Tischen war Mehl verteilt und die Ausstechförmchen lagen schon bereit. Alle Kinder wurden mit Schürzen und Kopfbedeckungen ausgestattet und schon ging es los. Bäcker Bruno und Bäckerin Laura erklärten den Kindern, was zu beachten ist. In kürzester Zeit hatte jedes Kind zuerst ein Blech mit Plätzchen für sich gefüllt. Anschließend wurden gemeinsam Plätzchen für den Verein Amelie e. V. ausgestochen. Die Kinder waren superfleißig und füllten in kürzester Zeit alle Bleche.

Bevor die Plätzchen in den Ofen kamen, wurden sie natürlich noch mit Ei bepinselt und mit bunten Zuckerstreuseln dekoriert. Manche Plätzchen wurden komplett von Zuckerstreuseln bedeckt.

Nach dem Backen brauchten alle Kinder eine Stärkung. Es gab leckere frisch gebackene Brezen, Wasser und Saft.

Bäcker Bruno führte uns dann noch durch das Backhaus. Er zeigte und erklärte den Kindern, wie die Brötchen für die Filialen belegt werden. Wir konnten sehen, wie Schneeballen gebacken werden. Warfen einen Blick in die Konditorei, die Qualitätskontrolle und Verpackung. Besonders beeindruckend für die Kinder waren die riesigen Schüsseln und Säcke voll Mehl.

Nach der Führung waren die Plätzchen fertig gebacken und jedes Kind durfte seine Plätzchen einpacken und mit nach Hause nehmen. Auf der Zugfahrt zurück nach Rothenburg hatten wir viele müde, aber glückliche Kinder. Vielen herzlichen Dank an die Bäckerei Brothaus für die großartige Aktion.

Die gebackenen Plätzchen können in allen Brothausfilialen erworben werden. Der Erlös geht komplett an den Verein Amelie e. V. Vielleicht möchten Sie sich auch eine Tüte Plätzchen, die von unseren Kindern gebacken wurden, schmecken lassen. Wir wünschen eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit.



Foto: Kita Alter Stadtgraben



Adventscafé

Die Evangelische Jugend lädt in ihren Räumen wieder zum Adventscafé. An den vier Wochenenden 29. und 30. November, 6. und 7., 13. und 14. sowie 20. und 21. Dezember nimmt das Jugendheim wieder seinen adventlichen Café-Betrieb auf und lädt ein zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Geöffnet ist jeweils von 12 bis 18 Uhr. Der Erlös geht in die Evang. Jugendarbeit und an das Konficamp. Gerne können Sie durch einen Besuch im Café unsere Arbeit unterstützen. Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung ist die in Form von Kuchenspenden. Diese können entweder am jeweiligen Freitag ab 18 Uhr oder kurz vor den Öffnungszeiten abgegeben werden. Immer wieder unterstützen uns auch Eltern(-teile) oder auch andere dem Jugendheim verbundene Personen bei der Durchführung im Verkauf, bei der Zubereitung oder beim Spülen – dafür sagen wir jetzt schon ein herzliches Dankeschön! Für eine gute Organisation bitten wir hier um Kontaktaufnahme bei Diakon Tobias Steinke.



Foto: Evang. Jugend

Altpapiersammlung



Vielen Dank für die Unterstützung durch Ihre Spenden und Hilfe bei der letzten Altpapiersammlung. Es konnte trotz des kurzfristigen Ausfalls der Mitnahme der Altkleider mehr Altpapier gesammelt werden als im Vorjahr. Wie es mit der Kleidersammlung weiter geht, ist noch nicht klar, aber wir werden anstreben wieder beides – Papier- und Altkleidung – einzusammeln. Ein möglicher Termin ist der 28. März, der allerdings noch nicht fest ist. Bitte achten Sie diesbezüglich auf unsere Veröffentlichungen.

Gottesdienste für Jugendliche und Junggebliebene

Der nächste Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene ist am 24. Dezember um 16.30 Uhr in der Franziskanerkirche und bildet damit den Abschluss dieser Reihe im Kalenderjahr und den Auftakt im Kirchenjahr. Der darauffolgende Termin ist am 28. Februar um 18 Uhr, vermutlich in der Franziskanerkirche. Am 17. Januar 2026 findet im GGG (Gerhard-Götz-Gemeindezentrum) in Schillingsfürst um 18 Uhr ein ökumenischer Jugendgottesdienst statt, zu dem herzlich eingeladen wird.



Bazar Konfirmationskleidung



Am 17. Januar 2026 findet ein Bazar für Konfirmationskleidung und festliche Kleidung in den Räumen Gemeindezentrum St. Jakob im 1. Stock am Kirchplatz statt. Zum Einen kann dort Ware zum Verkauf gebracht werden und zum anderen kann dort auch zu günstigen Preisen Kleidung und Schuhe gekauft werden. Folgende Daten sind dafür zu beachten: Etiketten und Listen gibt es ab Freitag, 2. Januar 2026, per E-Mail an bazar.rothenburg@gmx.de /. Unkostenbeitrag 2,50 Euro pro Liste Bitte nur saubere und aktuelle Ware anliefern!

Am Bazartag 17. Januar 2026: Warenannahme von 9.30 bis 11.30 Uhr (und Freitag, 16. Januar 2026, von 16.30 bis 18 Uhr). Verkauf von 13 bis 15 Uhr Warenrückgabe von 15.30 bis 16.30 Uhr. 10 % des Verkaufserlöses kommen der Jugendarbeit zugute.

In unserem Café gibt es selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien.

Parkmöglichkeiten gibt es am Schrankenplatz oder Parkplatz Bezoldweg (P5)

Auskunft: 09861/70 99 59 oder 09861/8 60 50

Secondhand-BAZAR

**Festliche Kleidung und Schuhe
für Konfirmation und feierliche Anlässe**

**Wo? Rothenburg o.d.T.
Gemeindezentrum Jakobsschule
Kirchplatz 13 - 1. Stock**
Parkmöglichkeiten am Schrankenplatz
oder Parkplatz Bezoldweg (P5)

Sie bringen – wir verkaufen!
Bitte nur aktuelle und saubere Ware

Warenannahme: Freitag, 16.01.2026 von 16.30 - 18.00 Uhr
Samstag, 17.01.2026 von 09.30 - 11.30 Uhr
Etiketten und Listen gibt es ab Freitag, 02.01.2026, per E-Mail an bazar.rothenburg@gmx.de - Unkostenbeitrag 2,50 € pro Liste

Warenverkauf: Samstag, 17.01.2026
von 13.00 - 15.00 Uhr
(Warenrückgabe 15.30 - 16.30 Uhr)

10% des Verkaufserlöses kommen der Jugendarbeit zugute.

In unserem Café gibt es selbst gebackene Kuchen und andere Leckereien.

Kontakt und Infos: 09861 709959 oder 09861 86050

Für Informationen und Kontakt bieten sich folgende Kanäle:

Facebook <https://www.facebook.com/evangelischejugend.rothenburg>, der Homepage <http://rothenburg-evangelisch.de/evangelische-jugend>, Instagram [ev.jugend_rothenburg](https://www.instagram.com/ev.jugend_rothenburg) zu verfolgen, bzw. über Whatsapp, per Mail unter ej.rothenburgodtbr@elkb.de oder tobias.steinke@elkb.de oder herkömmlich über das Festnetz unter 7006-46 mit uns Kontakt aufzunehmen – oder einfach vorbei kommen.

Weitere Ansprechpartnerinnen sind für den Jugendausschuss Juliane Engelhardt und Beatrix Friedsmann

Praktikum FSSJ / FSJ / Ehrenamt:

Kinder- und Jugendarbeit und die Kindergottesdienstarbeit bieten interessante Möglichkeiten für die Berufsvorbereitung oder einfach nur zur Erweiterung des persönlichen Erfahrungsbereiches



St.-Jakobs-Kirche

- 7. Dez.** 9.30 Gottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 14. Dez.** 9.30 Gottesdienst und Abendmahl
Pfarrerin Bezzel
- 21. Dez.** 9.30 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 28. Dez.** 9.30 Singgottesdienst (Hl.-Blut-
Kapelle) Pfarrerin Schlottke
- 31. Dez.** 17.00 Gottesdienst, Pfarrerin
Bezzel und Posaunenchor
- 1. Jan.** 17.00 Einladung nach Hl. Geist
- 6. Jan.** 17.00 Gottesdienst im Ostchor
Pfarrerin Bezzel
- 11. Jan.** 9.30 Gottesdienst und Abendmahl
Dekanin Holzheuer
- 25. Jan.** 9.30 Gottesdienst
im Gemeindezentrum
Pfarrerin Bezzel
- 8. Febr.** 9.30 Gottesdienst und Abendmahl
und Konfivorstellung
Pfarrerin Schlottke und
Diakon Steinke
- 22. Febr.** 14.00 Gottesdienst
mit Verabschiedung
von Pfarrerin Claudie Schlottke
- 8. März** 9.30 Gottesdienst und Abendmahl
Dekanin Holzheuer



St.-Peter-und-Paul Detwang

- 7. Dez.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 14. Dez.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 21. Dez.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 28. Dez.** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 31. Dez.** 15.00 Gottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 1. Jan.** 17.00 Einladung nach Hl. Geist
- 4. Jan.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 18. Jan.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 1. Febr.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 15. Febr.** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 1. März** 9.00 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen

**Die Gottesdienste in Detwang finden
von Januar bis voraussichtlich März
im Gemeindehaus statt.**

**Auch in diesem Jahr finden v
zwischen Jan**

Fotos (4): Fritz Vorlauffer

Die Weihnachtsgottesdienste in uns



Heilig-Geist-Kirche

- 7. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 14. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 21. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrer Dr. Gußmann
- 28. Dez.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 31. Dez.** 17.00 Einladung nach St. Jakob
- 1. Jan.** 17.00 Segnungsgottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 4. Jan.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 18. Jan.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen
- 1. Febr.** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 15. Febr.** 10.15 Gottesdienst
Prädikant Körner
- 1. März** 10.15 Gottesdienst
Pfarrerin Oechslen



Friedhofskirche

- 7. Dez.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 14. Dez.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 21. Dez.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Schlottke
- 28. Dez.** 9.30 Einladung nach St. Jakob
- 31. Dez.** 17.00 Einladung nach St. Jakob
- 1. Jan.** 17.00 Einladung nach Hl. Geist
- 11. Jan.** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer
- 25. Jan.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 8. Febr.** 11.00 Spätgottesdienst
Pfarrerin Bezzel
- 22. Febr.** 14.00 Einladung nach St. Jakob
- 8. März** 11.00 Spätgottesdienst
Dekanin Holzheuer

Während der „Winterkirche“ die Gottesdienste in unseren Kirchen
Anfang und Ende März im 14-tägigen Wechsel statt.

In unseren Kirchen finden Sie auf Seite 16

Weihnachten

ST. JAKOB

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

15.00 Uhr Familiengottesdienst

Pfarrer Dr. Gußmann

16.30 Uhr Gottesdienst in der

Franziskanerkirche, Diakon Steinke

17.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor

und St.-Jakobs-Chor. Dekanin Holzheuer

22.00 Uhr Christmette mit Gabriele Weigel

(Harfe) und Stephan Iglisch (Flöte)

Pfarrerin Bezzel

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

17.00 Uhr Einladung nach Heilig Geist

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst

mit dem St.-Jakobs-Chor und

Jan-Peter Scheurer (Trompete)

Pfarrer Dr. Gußmann

DETWANG

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

18.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Schlottke

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

17.00 Uhr Einladung nach Heilig Geist

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

9.30 Uhr Einladung nach St. Jakob

HEILIG GEIST

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

11.00 Uhr Minigottesdienst

Pfarrerin Oechslen

17.00 Uhr Christvesper

Gottfried Orth

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit

Posaunenchor St. Jakob Pfarrerin Oechslen

und Pfarrer i. R. Rainer Oechslen

Begegnungen

Gemeinsame Begegnung

Zu einer gemeinsamen Begegnung bei Kaffee und Kuchen luden die Kirchenführer/innen und Mitglieder des Kirchenvorstands die Gästeführer/innen der Stadt ein. Anschließend sahen sie sich das „Laufрад“ und den „Geheimgang“ auf dem Dachboden der Jakobskirche an. Die Rothenburger Gästeführer hatten den Erlös des diesjährigen Weltgästeführertages von rund 1200,- € zur Reinigung des Heilig-Blut-Altars gespendet. Wir freuten uns sehr über dieses schöne Zeichen der Solidarität!

Nachmittag der Begegnung von Christen und Muslimen

Zu einer sehr gut besuchten wechselseitigen Kirchen- und Moschee-Führung von Muslimen,

Christen und anderen kam es Mitte November auf Anregung des Migrationsbeirates.

Nach der Begrüßung durch Secil Herrscher zeigte Pfarrer Oliver Gußmann die Bilder von der Geburt Jesu auf dem Herlinaltar in St. Jakob. Nach einem

kleinen dialogischen Spaziergang in die Pfürdstraße stellte der Vorsitzende der muslimischen Gemeinde Uzeyir Eraslan die neuen Räume der Gemeinde vor. Emsar Taner und der Imam Muhammed Emin beantworteten Fragen zum Islam und zum Gebet in der Moschee. Anschließend wurden die Besucher/innen sehr gastfreundlich zu Tee und Couscous eingeladen!



Foto: Willi Pfitzinger

Exerzitien – Konfi-Anmeldung – Gemeindecafé

WAGEMUT

Ökumenische Alltagsexerzitien 2026

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen, immer montags um 19 Uhr im 1. Stock des Gemeindezentrums Jakobschulhaus am Kirchplatz in Rothenburg ob der Tauber.

Termine: 23. Februar, 2., 9., 16., 23. März mit Abschluss am 30. März.

Unter dem diesjährigen Titel **WAGEMUT** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Mut beginnt mit Träumen
2. Woche: Grund zum Mut
3. Woche: Zumutung
4. Woche: Mutig aus dem Glauben leben
5. Woche: Mutig weiter

Das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Pastoralreferentin Monika Angermeier (Telefon 5012) oder Carmen Kühlwein (Telefon 4775).

Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.

Auch online (auf Wunsch mit Geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich:

Infos unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.



Anmeldung zur Konfirmation 2027

Alle, die im Frühjahr 2027 feiern wollen, sind eingeladen zum Informations- und Anmelde-Abend am Mittwoch, 25. Februar 2026, um 19

Uhr. Im Gemeindesaal im 1. Stock des Gemeindezentrums von St. Jakob werden die Konfi-Kurs-Modalitäten erklärt und über das Konficamp im September informiert.

Diakon Steinke und Pfarrerin Andrea Oechslen freuen sich auf Eltern und Jugendliche, die sich auf die Konfirmation vorbereiten und sich anmelden wollen.



Gemeindecafé

Jeden dritten Donnerstag im Monat öffnet das Gemeindecafé seine Türen im Gemeindehaus von Heilig Geist in der Roßmühlgasse 5. Ab 14.30 Uhr gibt es eine kurze Andacht, Kaffee und Kuchen. Und dann ist Zeit für das Thema mit einer Referentin oder einem Referenten. Zum Abschluss singen wir mit denjenigen, die im aktuellen Monat Geburtstag haben, ihr Wunschlied. Gegen 16.15 Uhr endet das Programm. Das Team um Christl Nitt von den Gustav-Adolf-Frauen, Pfarrerin Andrea Oechslen von Heilig Geist und Pfarrerin Claudie Schlottke freuen sich auf Ihren Besuch.

18. Dezember: Adventsfeier mit Gudrun und Hans-Gerhard Gross

15. Januar: „Rund um die Bienen“. Norbert Roth berichtet von der Arbeit des Zeidlervereins

19. Februar: Das neue Gesangbuch mit Dekanatskantorin Jasmin Neubauer

Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria



„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28–30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind

die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ *Laura Forster*, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

**Wir feiern den Weltgebetstag am
Freitag, 6. März, um 19 Uhr
in St. Johannis in Rothenburg**

Ambulante Pflege Seniorenbetreuung

Diakonie
Zentraler Diakonieverein



„Eine Kerze für die Hoffnung gegen Angst und Herzensnot, wenn Verzagtheit unsern Glauben heimlich zu erschüttern droht.“ Mit diesen Zeilen von Elli Michler grüße ich sie in dieser Adventszeit.

Wir brauchen diese Hoffnung, denn Veränderungen bestimmen unser Leben und dies mitunter sehr tiefgreifend, wenn Krankheit, Pflegebedürftigkeit u. a. uns erschüttern.

So gab es auch in unserer Diakoniestation Neuerungen, denn Thomas Wanck legte seinen Aufgabenbereich als stellvertretende Stationsleitung zum 30. Oktober nieder. Er bleibt uns jedoch weiter als Pflegefachkraft und Praxisanleiter für die Schüler erhalten. In der Dienstbesprechung im November haben wir ihm für sein jahrelanges Engagement gedankt.



Foto: Diakoniestation

Gerne erinnere ich Sie an den **Stammtisch** für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung, den die Fachstelle für pflegende Angehörige seit dem Frühjahr anbietet. Das nächste Treffen findet am 10. Dezember wieder um 14 Uhr im Gasthaus zum Ochsen statt. Herzliche Einladung!

Diakoniestation Rothenburg

Ansprechpartner:

Lisa Schlegel

Telefon 09861/93727

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr

Tagespflege Landhege Rothenburg

Ansprechpartner:

Patricia Steckhan

Erna Hamberger

Telefon 09861/9380870

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8 bis 17 Uhr



www.diakonie-zdv.de

Aktuelles aus dem Evangelischen Frauenbund

Fahrt nach Stein zu Faber-Castell

Am 16. September startete die Ortsgruppe Rothenburg zu einem Tagesausflug in die Metropolregion Nürnberg. Die erste Etappe war eine Betriebsbesichtigung bei Faber-Castell in Stein. Stifte aus Holz werden hier in allen Farben und Formen produziert. Erstaunlich, wie viele Arbeitsschritte hierfür notwendig sind! Nach dem Shop-Besuch und einer kleinen Stärkung im historischen Ambiente der Firmenkantine ging es weiter in die Nürnberger Altstadt. Eine Fahrt mit dem „Bähnle“ durch die Gassen schloss sich an und für den Besuch eines Cafés oder ein wenig Bummeln in den Geschäften fand sich auch noch Zeit. Der letzte Programmpunkt führte uns zum Abendessen auf den Lauberberg im Steigerwald. Hier steht eine Kapelle von 1763, die eine wechselhafte Geschichte erlebt hat. Die ursprüngliche Wallfahrtskirche wurde während der Säkularisation versteigert und später bis auf die Beichtkapelle abgerissen. Alljährliche Wallfahrten aus der Umgebung finden hier in der Kapelle, die dem heiligen Antonius geweiht ist, ihr Ziel. Ganzheitlich gestärkt von diesem bunten Programm brachte uns der Bus nach Hause. Ein Segenswunsch der Fahrtleiterin Gabriele Staudacher entließ die Gesellschaft.

Vortrag „Hilfe es brennt – was tun?“

Am 13. November hatten wir den 1. Vorsitzenden des Vereins der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Rothenburg o.d.T., Rainer Moll zu Gast. Er stellte anfangs die Frage, wo eigentlich alles bei diesem Thema anfängt. Und das ist die Vorsorge. Eine Grafik mit den häufigsten Brandursachen zeigte, dass 32% mit Elektrizität zu tun haben, gefolgt von 21% Fehlverhalten. Kamen unsere Eltern noch mit wenigen elektrischen Haushaltsgeräten zurecht, benötigen wir heute weit mehr. Und hier beginnt

das Problem, denn wir haben zu wenig Steckdosen und behelfen uns mit Mehrfachsteckdosen, die oft aus dem Billigsegment stammen und den verlangten Leistungen nicht standhalten. Da alles immer eingesteckt bleibt, kann es zur Überhitzung und letztlich zum Brand führen. Fazit: alle Geräte auf nicht brennbare Unterlagen stellen und bei Nichtgebrauch den Netzstecker ziehen. Niemals das Haus verlassen und den Trockner laufen lassen, denn synthetische Fasern können sich durch elektrostatische Aufladung entzünden. Damit wir das dann frühzeitig merken, geben uns Rauchwarnmelder einen Alarm. Viele Fallbeispiele und Fotos veranschaulichten das Thema. Kommen wir in eine Situation, die wir nicht mehr selbst beheben können, dann sollten wir Ruhe bewahren und die 112 anrufen. Hierbei ist zu beachten, dass unsere Angaben eindeutig und vollständig sind. Ein fundierter, spannender Vortrag, der großen Applaus bekam.

Cornelia Weltzer

Terminhinweise zu Veranstaltungen

Donnerstag, 11. Dezember, 14 Uhr, Gasthof Schranne: **Adventsfeier** „Die Geburt Jesu – das besondere Geschenk“. Ab 12 Uhr besteht die Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens. Vorweihnachtliches Programm mit musikalischer Umrahmung des Blockflötenensembles „Flauto dolce“ unter der Leitung von Anette Pehl.

Buchvorstellungen im Literaturkreis

Dienstag, 27. Januar, 14.30 Uhr, Gemeindezentrum. Eva Ibbotson: „Was der Morgen bringt“. Referentin: Gisela Eugen.

Dienstag, 24. Februar, 14.30 Uhr, Gemeindezentrum. Kristine Bilkau: „Halbinsel“. Referentin: Ruthild Centmayer.

„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Dieses Lied ermutigt die Gustav-Adolf-Frauenengruppe in jedem Jahr aufs Neue sich für das jeweilige Jahresprojekt der Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk einzubringen. In diesem Jahr wollen wir auch ein Projekt in der Nähe mit einem Beitrag unterstützen. Dieses Licht, dieses Engagement bringt Licht in die Dunkelheit vieler Menschen. Hier spürt man, dass wir Licht sein können, in einer Welt, die oft von Angst, Zweifeln und Kälte gezeichnet ist. Jeder von uns kann ein Lichtträger sein. Wie schön wäre es, wenn dieses Wort für das kommende Jahr weiter für uns prägend sein könnte.

Ein Licht, das uns hilft weiterzugehen, das uns Mut macht und durch die Dunkelheit begleitet.

Ein Licht, das Strahlen in die Augen von Menschen zaubert.

Die Gustav-Adolf-Frauen-Gruppe wünscht eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten. Wir freuen uns über jede Unterstützung auch im Jahr 2026. Wir hoffen, dass das Licht der Nächstenliebe und des ehrenamtlichen Engagements nie erlischt.

Sabine Müller



Foto: GAF

Fast drei Wochen Gäste im Dekanat

Wir haben gezittert und viele Emails ausgetauscht, bis wir im September sechs junge Leute aus unserem Partnerdekanat begrüßen konnten. Aus der Handwerkerschule in Hai kam eine frisch ausgebildete Schreinerin mit ihren beiden Kollegen, leider aufgrund von Reiseschwierigkeiten eine ganze Woche später als geplant; besser hatten es die beiden jungen Damen und ein junger Mann aus dem Dekanat Hai; aber auch sie bekamen ihr Visum nicht rechtzeitig. So mussten wir vieles spontan neu organisieren und es waren halt nur knapp zwei Wochen. Das geplante einwöchige Praktikum bei Handwerksbetrieben und Diakonie ist leider ganz ausgefallen. Umso schöner waren die Begegnungen mit der evangelischen Jugend, bei Gottesdiensten und anschließenden Gesprächen im Dekanat und bei Familien, die es gewagt haben, trotz der bestehenden Sprachbarriere die Gäste zu sich nach Hause einzuladen. Dekanin Jutta Holzheuer begrüßte die Gäste in St. Jakob und mit offiziellem Empfang im Gemeindesaal. Auch OB Markus Naser ließ den Meistertrunkumpen reichen.



Von den Erntedankgottesdiensten waren die Gäste erst einmal überrascht. Für uns ist der Herbst Erntezeit – klar! In Tansania aber kann man das ganze Jahr über ernten. Am



Fotos: Klaus Eberius

Aquator sind nicht die Jahreszeiten, sondern die Niederschläge entscheidend. Die Dankbarkeit der Menschen, die ihre Kirchen mit Früchten schmücken, war sofort verständlich. Ebenso das Gebet für Deutschland in Wettringen am 3. Oktober. Ganz besonders gut war, dass die evangelische Jugend die Gäste mehrfach treffen konnte. Beim Junggottesdienst und beim Stammtisch mit gemeinsamem Kochen in Oestheim, bei Kirchweihfeiern im Bockenfeld, Gebsattel und Gattenhofen.

Es sind Verbindungen zwischen Menschen entstanden; die Partnerschaft hat Zukunft. Vielen Dank für alle Hilfe!

Klaus Eberius, Partnerschaftsbeauftragter im Dekanat Rothenburg

Dekanatskonfitag: Thema „Brot für die Welt“

Ende Oktober verwandelte sich die Edith-Stein-Realschule Schillingsfürst in einen lebendigen Ort der Begegnung: Rund 110 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Dekanat Rothenburg versammelten sich zum ersten Konfi-Tag auf Dekanatsebene. Unter dem Motto „Brot für die Welt“ konnten die Jugendlichen auf abwechslungsreiche Art und Weise erfahren, wie Glaube, Gemeinschaft und Engagement für eine gerechtere Welt zusammenhängen.

Der Tag begann mit einem motivierenden „Warm-Up“ durch Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster und einer musikalischen Einstimmung durch die Band der Evangelischen Dekanatsjugend Uffenheim. Anschließend führte Florian Kruhme (Referent von „Brot für die Welt“) in das Thema des Tages ein.

Während der beiden Workshop-Phasen tauchten die Jugendlichen in verschiedene Themenwelten ein, diskutierten, experimen-

tierten und brachten ihre eigenen Erfahrungen ein.

Nach der Mittagspause ließen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden von verschiedenen Projekten von „Brot für die Welt“ inspirieren und entwickelten eigene Ideen, wie sie sich für eine gerechtere und nachhaltigere Welt einsetzen können.

Den Abschluss bildete ein stimmungsvoller Gottesdienst mit modernen Liedern, kreativen Impulsen und einer klaren Botschaft: Gemeinsam können wir die Welt zu einem besseren Ort machen!

Danke an Florian Kruhme von „Brot für die Welt“ für die inhaltliche Unterstützung und an die Band der Evangelischen Dekanatsjugend Uffenheim für die musikalische Begleitung!

*Tobias Göttfert, Religionspädagoge i.V.
Pfarrei Tauber-Wörnitz
Evang. Dekanatsjugend Rothenburg*

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

67./68. Aktion Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flut Schäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stär-

ker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

PFARRAMT UND DEKANAT

Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
(außer in den Ferien)

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHEN

St. Jakob: Dezember 10 bis 17 Uhr; 7. Januar
bis Ende März 11 bis 14 Uhr.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer
Homepage!

Öffentliche Kirchenführungen: 11 und
14.30 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst

St. Peter und Paul, Detwang: sonntags nach
dem Gottesdienst von 10 bis 11 Uhr, während
der Winterkirche 14-tägig. Sonderführungen
nach rechtzeitiger Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

Sonntag: 9.00 Uhr **Gottesdienst** (St. Peter
und Paul, Detwang)

9.30 Uhr **Gottesdienst** (St. Jakob)
Kindergottesdienst

11.00 Uhr **Spätgottesdienst**
(Friedhofskirche)

CHORPROBEN

(Gemeindezentrum Jakobsschule)

Dienstag: 20 Uhr **St.-Jakobs-Chor**

Freitag: 20 Uhr **Posaunenchor St. Jakob**

SONSTIGE REGELMÄßIGE TERMINE IN UNSEREN GEMEINDEHÄUSERN

Jakobsschule

1. und 2. Montag im Monat, 19 Uhr:
Selbsthilfegruppe für Krebskranke

Dienstag 19.30 Uhr: **„Sucht- und Selbst-
hilfe“** (SuSe). Treffpunkt **Kreuzerstraße 9**
(Berufsschule). Auskünfte unter Telefon 0160/
98532837

Dienstag 14.30 Uhr: **Literaturkreis** (DEF)
Genaue Termine in der Presse

1. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr:
Epilepsie-Selbsthilfegruppe „Epilog“ (Kirch-
platz 13). Ansprechpartner Joachim Hanke,
Telefon 0152/57890603, Mail: epilog@epi-log-shg.de

Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF)
Kontakt: Telefon 09861/7777. Aktuelle Ver-
anstaltungen siehe Jahresprogramm bzw. auf
der Internetseite von St. Jakob unter Gruppen
und Kreise



Foto: Fritz Vorlauffer

DANK / SPENDENKONTEN

Wir danken unseren Sponsoren

Gasthof Butz, Kapellenplatz 4

Familie Engelhardt

Bäckerei Hachtel, Galgengasse 50

**Heizung – Sanitär – Haustechnik
Hammel**, Erlbacher Straße 82

Karin und Franz-Josef Neumann

Gabriele Noack

**Computer-Dienstleistungen
Christian Präger**, Ansbacher Straße 85

**Lohnsteuerhilfe HILO e. V. Rothenburg
Wolfgang Probst**
Beratungsstelle: Tillyweg 12

Großküchentechnik Schmidt
Wiesenstraße 8, 91587 Adelshofen

Spedition Weinreich, Am Igelsbach 7

DZH Deppisch Zobel Hahn
Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbB
Südring 7, 97215 Uffenheim

*Zur Finanzierung des Gemeindebriefes
„Rund um St. Jakob“ würden wir uns über
weitere Sponsoren freuen (20,- Euro pro
Ausgabe/viermal jährlich)*



Spendenkonten – wenn Sie helfen wollen

Bitte vermerken Sie bei Spenden den jeweiligen Verwendungszweck, z. B. „Orgel“, „Tansania“, „Brot für die Welt“, „Konfi-Camp“, „Gemeindearbeit“ etc.

Pfarramt St. Jakob

IBAN DE58 7655 0000 0000 1952 89

Sparkasse Ansbach

Kirchengemeinde Detwang

IBAN DE54 7655 0000 0703 1955 86

Sparkasse Ansbach

Kirchgeld St. Jakob

IBAN DE02 7655 0000 0000 1952 30; Verwendungszweck KRO: 02114 0121

Evang. Krankenverein

IBAN DE34 7655 0000 0000 1087 12

Sparkasse Ansbach

BIC Sparkasse Ansbach:

BYLADEM1ANS

Pfarramt St. Jakob

Klostergasse 15, Heike Geißler
Tel. 09861/7006-20, Fax 09861/7006-13
pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Dekanatsbüro

Klostergasse 15, Julia Kolbe
Tel. 09861/7006-10, Fax 09861/7006-13
dekanat.rothenburg@elkb.de

Dekanin Jutta Holzheuer

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-11

Pfarrerinnen Dorothea Bezzel

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-23
dorothea.bezzel@elkb.de

Pfarrerinnen Claudie Schlottke

Klostergasse 15, Tel. 09861/7006-26
claudie.schlottke@elkb.de

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

Karlstadtstr. 3, Tel. 09861/9369292
Oliver_Gussmann@yahoo.com

Gemeindediakon Tobias Steinke

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
tobias.steinke@elkb.de

Kirchenmusik: Jasmin Neubauer

0179/7004326, info@jasminneubauer.de

Kasse St. Jakob: Tel. 09861/7006-41

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle

Klingengasse 1, Tel. 09861/872450

Bauhütte: Tel. 09861/7006-35

Evang. Jugendheim

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-46
Ej.Rothenburgodtbr@elkb.de

Kindergarten „Alter Stadtgraben“

Alter Stadtgraben 18, Tel. 09861/2334
Kita.Alter.Stadtgraben.Rothenburg@elkb.de
Leitung: Jessica Reif

Kindergarten „Heckenacker“

Anton-Hoffmann-Str. 10, Tel. 09861/3380
kita.heckenacker.rothenburg@elkb.de
Leitung: Martina Heberlein

Dekanatsjugendreferentin Katharina Forster

Kirchplatz 13, Tel. 09861/7006-48
katharina.forster@elkb.de

Haus der Diakonie, Milchmarkt 5,

Tel. 09861/8752-0, www.diakonie-ansbach.de

Blaues Kreuz Suchtberatung und Prävention,

Wenggasse 34, Tel. 09861/5104

Bildung evang. zwischen Tauber und Aisch

e. V.: Taubertalweg 42, 91541 Rothenburg,
Tel. 09861/977-600, eMail: bildung.buero.
tauberaisch@elkb.de, Webseite: www.bil-
dung-evangelisch.com

Ev. Krankenverein Besuchsdienst

Schweinsdorfer Str. 33, Tel. 09861/93727

Hospizverein Rothenburg, Koordination:

Uschi Memhardt, Tel. 0151/54809353

Projektschmiede Rothenburg e. V.

Industriestr. 7, Tel. 09861/935133

„epilog“ (Kontakt: Joachim Hanke), Tel.

0152/57890603, Mail: epilog@epilog-shg.de

Selbsthilfegruppe „RotTreff“ für Personen mit

aktuellen und wiederkehrenden Depressionen,
Ängsten und/oder Erschöpfungszuständen.

Kontakt: Kiss-Ansbach, Tel. 0981/9722480,

ansbach@kiss-mfr.de

Rund um St. Jakob-Redaktion

Dorothea Bezzel (V.i.S.d.P), Tel. 09861/7006-23

Gestaltung und Layout: Fritz Vorlaufer,

Tel. 09861/4859, fritzvorlaufer@t-online.de

Druck: Rotabene Medienhaus, Rothenburg/T.

Auflage: 3100

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Für alle, die Kontakt, Beratung oder Hilfe suchen:

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222

Seelsorgebereich der Region Mitte

Tel. 09861/7006-12

(Freitag, 20 Uhr, bis Montag, 7 Uhr)

JAHRESLOSUNG 2026

*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5

